

Die menschliche Seele sucht unaufhörlich ihr wahres Wesen zu erkennen und ihren Zweck im Leben zu erfüllen. Man sieht dies nicht nur im Verlangen eines jeden Individuums nach vollständigster Verwirklichung der Potenzen, die dem eigenen Wesen innewohnen, sondern auch in der Entfaltung unseres kollektiven Seins in Richtung auf den höchsten Ausdruck menschlicher Existenz. Das Bewusstsein der Menschheit erwacht gegenwärtig zur wechselseitigen Verbundenheit allen Lebens. Dies spiegelt sich im neuen holistischen Verständnis vom Universum, das heute in allen Sphären menschlicher Erfahrung auftaucht.

Tatsächlich bekräftigt diese Sichtweise die Vision der Mystiker aller Geschichtsepochen, die über die Grenzen ihrer gesonderten und eingeschränkten persönlichen Perspektive hinausblickten, um die weit umfassendere Wirklichkeit des Ganzen zu umschließen. Dies ist der Weg des Sufi, der das Leben im Lichte des essentiell Einen hinter der Oberfläche des Lebens betrachtet – jener Essenz, die von allen Religionen offenbart wurde.

Zur Geschichte des Sufi-Ordens

Der Sufismus wurde durch **Hazrat Pir-o-Murshid Inayat Khan**, der im Jahre 1910 den westlichen Sufi-Orden gründete, von Indien in den

Westen gebracht. Demgemäß verschmilzt die uralte Weisheit, die aus den reichen spirituellen Überlieferungen des Ostens stammt, mit der Geisteshaltung des Westens in seiner Tradition von Logik und Technologie, um die wahre Einheit der Menschheitsfamilie hervorzuheben. Inayat Khan unternahm ausgedehnte Reisen durch die USA und Europa und ließ sich zunächst in London und später in Paris nieder. Nach dem Ersten Weltkrieg organisierte er die *Sufi-Bewegung* mit einem weitgefassten Aufgabenfeld, das die Botschaft hervorhob, die allen Religionen und spirituellen Traditionen zugrundeliegt. Er führte den Universellen Gottesdienst ein, der alle Religionen würdigt und die Menschheit auf die essentielle Einheit hinter der Vielfalt von Offenbarungen der Weltreligionen einzustimmen trachtet, und er richtete eine Bruderschaftsbewegung ein – später als Bruder/Schwesterschaft bezeichnet –, welche die Einheit der Menschheitsfamilie in der Elternschaft Gottes bejaht.

Sein früher und plötzlicher Tod im Jahre 1927 ließ die Sufi-Bewegung ohne seine dynamische Führung zurück. 1957 übernahm sein Sohn **Pir Vilayat Inayat Khan** die Leitung des *Internationalen Sufi-Ordens*, nachdem die Sufi-Bewegung ihm die Anerkennung als Nachfolger seines Vaters verweigerte. Pir Vilayat war sein ganzes Leben hindurch beständig unterwegs, um dem Erbe seines

Vaters neue Lebenskraft zu verleihen. Er gründete Zentren überall in den Vereinigten Staaten und Europa und wurde zu einem weithin bekannten spirituellen Führer, der interreligiöse Konferenzen und Dialoge mit prominenten Naturwissenschaftlern und Psychologen zusammenrief.

Pir Vilayat begründete die *Abode of the Message*, eine spirituelle Gemeinschaft im Staate New York; er rief das *Omega-Institut* ins Leben, das zum wichtigsten holistischen Lernzentrum in den Vereinigten Staaten wurde; er schuf die *Kosmische Feier*, ein Festspiel, das die Einheit der religiösen Ideale feiert; und er inspirierte mehrere Generationen von spirituell Suchenden.

Sein Sohn **Pir Zia Inayat Khan** trat im Jahre 2004 seine Nachfolge an. In einigen wenigen Jahren errichtete Pir Zia die *Suluk-Akademie*, eine zentrale Lehrstätte zur Schulung von Mitgliedern des Sufi-Ordens; er startete das inter-spirituelle Magazin *Elixir*, das der Stimme führender Denker auf vielen Gebieten Raum gibt; und er erwarb sich einen Ruf als inspirierender spiritueller Lehrer.

Pir Zia Inayat Khan ist Nachfolger von Pir Vilayat Inayat Khan sowie Präsident des Internationalen Sufi-Ordens. Er ist ein aktiver spiritueller Leiter und Ratgeber, Meditationslehrer und Vortragsreisender in Themen der Philosophie und Metaphysik. Er erwarb seinen Doktor-



Ein inspirierender spiritueller Lehrer: Pir Zia

grad im Jahre 2006 an der Philosophischen Fakultät der *Duke University*. Und im selben Jahr wurde ihm der U-Thant-Friedenspreis verliehen.

Das vielfältige Aufgabenfeld des Sufi-Ordens

Der Auftrag des Internationalen Sufi-Ordens besteht darin:

1. die *Botschaft der Einheit* zu verbreiten und – wie von Pir-o-Murshid Inayat Khan, Pir Vilayat Inayat Khan und Pir Zia Inayat Khan gelehrt – das Erwachen der Menschheit zur Göttlichkeit in allem zu befördern: durch Seminarangebote, Konferenzen, Retreat-Veranstaltungen, Universelle Gottesdienste sowie die Veröffentlichung und Verbreitung von Druckwerken und elektronischen Medien;
2. ein *Programm spiritueller Schulung* für eine tiefe persönliche Transformation anzubieten, die in einem ausgeglichenen, harmonischen und schöpferischen Leben gipfelt: durch Entwicklung einer zentralen Lehrstätte und weltweite lokale Trainingszentren, durch Angebote von geleiteten Gruppen- und Einzel-Retreats und durch die Schulung spiritueller Wegbegleiter, die authentische Unterweisung für das innere Leben und die Integration spiritueller Erkenntnisse in den Alltag geben können;
3. als Bestandteil unseres Trainings neue Wege anzuregen und zu unterstützen, um unsere Ideale der Liebe, Harmonie und Schönheit in alle Aspekte des täglichen Lebens (beruflich, persönlich, gesellschaftlich, politisch und religiös) zu integrieren;
4. *Gott und der Menschheit zu dienen* zur Linderung von Leiden durch Dienstangebote unter unseren Mitgliedern und die Unterstützung von Hilfsprojekten wie dem *Hope-Projekt*

Nicht nur der Durstige sucht Wasser, das Wasser sucht genauso den Durstigen.

(Rumi)

in New Delhi; durch Förderung von Verständnis und Akzeptanz zwischen Angehörigen verschiedener Glaubensrichtungen mittels Universeller Gottesdienste und Teilnahme an sowie Unterstützung von interreligiösen Konferenzen und Feierlichkeiten; und durch die Förderung universell liebender Geschwisterlichkeit, indem wir die Botschaft der Einheit verbreiten und die Göttlichkeit in jedem Lebewesen anerkennen.

Die geistige Schulung

Die geistige Schulung ist das wichtigste Mittel zur persönlichen Transformation derer, die in den Internationalen Sufi-Orden eingeweiht wurden. Ihnen wird nahegelegt, eine Beziehung mit einem spirituellen Wegbegleiter aufzubauen, der durch den Pir geschult und autorisiert worden ist. Im Rahmen dieser Beziehung bekommt der Murid (Schüler) eine „Verschreibung“ von spirituellen Übungen, die darauf abzielen, Qualitäten zum Vorschein zu bringen, die unter den Schichten von Persönlichkeit und gewohnheitsmäßigem Denken schlummern. Für den Murid besteht das Ziel darin, auf dem Erfahrungswege *eine Quelle innerer Führung* zur Erkenntnis und Erfüllung des eigenen einzigartigen Zwecks im Leben ausfindig zu machen.

Der Internationale Sufi-Orden ist keine „guru-zentrierte“ Schule; niemand wird als unfehlbar betrachtet, und die Wegbegleiter werden dringend davon abgeraten, den Murids Ratschläge für ihre Lebensgestaltung zu geben. Stattdessen konzentrieren sie sich im Umgang mit deren Problemen auf die Methoden zur Kontaktaufnahme mit der inneren Führung oder die eigene Einsicht des Murid. *Spirituelle Wegbegleiter sind im Rahmen eines veröffentlichten Kanons ethischer Richtlinien rechenschaftspflichtig.*

Der Heilorden

Der Zweck des Heilordens ist die Erweckung der Menschheit für die Heilkraft des göttlichen Geistes. Die wichtigste Aktivität des Ordens ist ein *Gruppen-Heildienst*, der sich durch Einstimmung, Gebet, Atem und Konzentration der Fernheilung widmet. Der Orden hat eine Schulung im Heilen entwickelt, die der Öffentlichkeit

ebenso wie den Mitgliedern angeboten und als *Raphael-Arbeit* bezeichnet wird. Dieser Ansatz zu individuellem Heilen verwendet Atem, Einstimmung, Gebet, Berührung und Präsenz als Hauptmethoden. Er entwickelt nicht nur die Fähigkeit, sich selbst und andere zu heilen, sondern nährt auch die spirituelle Transformation dessen, der geheilt wird. Der Sufi-Heilorden ist eine internationale Organisation, die in vierzehn verschiedenen Ländern dient.

Nicht jeder spirituelle Heiler oder jede spirituelle Tradition der Heilung befasst sich mit der Transformation des Bewusstseins als Angelpunkt des Heilungsprozesses. Für manche ist die Linderung oder die vollständige Beseitigung der Symptome einer Krankheit dasjenige, womit sich Heilung höchst eigentlich befasst. Der Sufi-Heilorden engagiert sich für die Unterstützung des Prozesses, bei dem die Menschheit erwacht. Der Ausdruck „Transformation des Bewusstseins“ spielt auf einen Prozess an, durch den das Bewusstsein aufgrund einer fundamentalen Umschaltung in der eigenen Erkenntnis von Sein verändert wird. Die Gesamtheit des Lebens, innen sowohl wie außen, nimmt ein vollkommen neues Aussehen an. Man besitzt eine neue Sichtweise, die auf einer sich vertiefenden Wertschätzung von Sein beruht.

Universeller Gottesdienst

Der Universelle Gottesdienst ist die religiöse Aktivität des Sufi-Ordens. Er basiert auf der Einheit religiöser Ideale und feiert die zugrunde liegende Wahrheit, die sich in allen Glaubensrichtungen der Welt spiegelt. Hazrat Inayat Khan schuf einen Gottesdienst, in welchem die Hauptreligionen sowohl des Ostens wie des Westens durch Kerzen und Schriften auf einem einzigen Altar repräsentiert werden. Der Gottesdienst bekennt sich schließlich zu „all denjenigen, die bekannt oder unbekannt das Licht der Wahrheit hochhielten im Dunkel menschlicher Unwissenheit“. Jeder Gottesdienst hat ein Thema, das in Lesungen aus den Schriften der großen Traditionen angesprochen und in einer abschließenden Predigt näher ausgeführt wird.

Der Universelle Gottesdienst ordnet Geistliche, die als *Cherags* (Lampen) bekannt sind. Ein/e Cherag/a ist ermächtigt, Hochzei-

Leben im Licht des Einen

Die Weg-Gemeinschaft des Internationalen Sufi-Ordens heute



Pir Vilayat und Pir Zia Inayat Khan im Sommer 2003

ten zu schließen und andere Sakramente zu geben. Die Ordination folgt auf einen langen Prozess von Studium, Schulung und Meditation, durch den die Kandidaten außerdem ermutigt werden, sich tief mit den eigenen religiösen Wurzeln zu verbinden. Gottesdienste werden in vielen Gemeinschaften überall in der Welt regelmäßig abgehalten.

Bruder*Schwesterschaft

Die Aktivität der Bruder*Schwesterschaft des Sufi-Ordens ist in mancher Hinsicht am schwierigsten zu beschreiben, während sie zugleich diejenige ist, die am meisten alle Bereiche durchdringt. Die Art und Weise, wie wir miteinander, mit unseren Gemeinschaften und der Welt insgesamt interagieren, ist der lebendige Prüfstein unserer spirituellen Entwicklung.

Der Zweck des Lebens wird nicht allein durch Erkenntnis erfüllt. Der Sinn für Mitgefühl und Verantwortlichkeit gegenüber allem Leben wird vom Eingeweihten in seinem Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen zum Ausdruck gebracht. Einzelpersonen, Sufi-Zentren und Gemeinschaften – sie alle haben Wege gefunden, durch Dienen die Ideale zu konkretisieren, die sie anstreben. Schulen, Verteilung von Lebensmitteln, Beratung, Geburts- und Gesundheitskliniken, Gefängnis-Büchereien, ganz zu schweigen vom *Hope-Projekt* in New Delhi – das sind nur einige der Wege, auf denen Leben bereichert wurden.

Zira'at

Der Zira'at verwendet eine Zeremonie, die auf dem Symbolgehalt der Landwirtschaft beruht, um die Einheit zwischen der inneren Arbeit spiritueller Erkenntnis und Verantwortlichkeit so-

wie der Ehrfurcht vor dem Leben darzustellen. Seine Lehren beziehen sich auf die Reinigung und Übung des Geistes, den Ausgleich zwischen den maskulinen und femininen Aspekten des Atems und die Ehrung der Elemente Erde, Wasser, Feuer und Luft. Zira'at ist eine initiatische Bewegung, die allen offen steht.

Der Dichter Rumi sagt: „Gott schlief im Mineral, träumte in der Pflanze, wurde bewusst im Tier und erwachte im Menschen.“ Die einzige Lösung für die gegenwärtige Krise auf unserem Planeten besteht darin, dass wir zur Wahrheit unserer göttlichen Natur erwachen und darin leben. Die Arbeit des Zira'at ist die innere Reinigung und Kultivierung von Seele, Herz und Verstand. Durch diesen Prozess werden die Schichten von Eindrücken, Glaubenssätzen, Vorurteilen und Ängsten entfernt, indem wir das natürliche Selbst und den Geist in seiner Essenz wieder herstellen, wird unser Wesen gleichsam zu fruchtbarem Boden, der das Licht der göttlichen Führung empfängt.

Ausgerichtet auf die göttliche Absicht und vereint in Gewissen und Bewusstsein, werden wir zu Säern von Liebe, Harmonie und Schönheit, und wir antworten auf den Ruf, reife Gärtner sowohl unseres inneren Seins wie unseres Planeten zu werden. Durch Zira'at realisieren wir die Freiheit der Seele in ihrer Fülle – nicht indem wir die Welt hinter uns lassen, sondern durch Dienst am Leben um uns herum.

Spirituelle Übung

Der Internationale Sufi-Orden ist der Erbe einer Fülle von Übungen aus der Chishtiyya-Tradition. Pir Vilayat hat Übungen hinzugefügt, die aus den religiösen und spirituellen Überlieferungen der Welt stammen, und er hat die Stadien des alchemistischen Retreats formuliert. Der Universelle Gottesdienst ist eine spirituelle Übung für sich, der Heilorden bietet einen Heildienst an und außerdem ein praktisches Training in spirituellem Heilen, und die Praxis des Zira'at besteht in der Form eines esoterischen Rituals, das auf der Metapher der Landwirtschaft basiert. Die Kernpraktiken des Sufi-Ordens beinhalten die Ausbildung des Atems, ein tiefes Eintauchen ins Gebet, das Arbeiten mit Licht und Klang, und die Anrufung der Gegenwart Gottes durch Erinnern (Dhikr).

Suhrawardi Gebel

KONTAKTADRESSEN

Internationaler Sufi-Orden Deutschland:

Dr. Birgit Mayer-König, Postfach 410533, 76205 Karlsruhe, Tel. 0721-20130-90

E-Mail: sekretariat@sufiorden.de,
www.sufiorden.de

Internationaler Sufi-Orden Schweiz:

Sufi Zentrum Omega, Monika und Joachim Grieger, Obstgartenstr. 31, CH-8006 Zürich, Tel. +41 (0)44 363 77 14, E-Mail: omega@sufismus.ch, www.sufismus.ch

Internationaler Sufi-Orden Österreich:

E-Mail: Sufiorden@gmx.at, www.sufiorden.at
Sufizentrum Zamrada
www.members.chello.at/zamrada

OSTERSEMINAR 2007

mit Pir Zia Inayat Khan

Thema: Spirituelle Freiheit (Teachings of Spiritual Liberty), 6. – 9. April 2007, Stadthalle Gersfeld (Rhön)

Pir Zia Inayat Khan vermittelt die universalen Lehren des Sufismus durch Geschichten und Gedichte, kontemplative Perspektiven und Meditationsübungen. Diese Ostertage werden eine Gelegenheit bieten, das innere Leben zu ergünden und in das Heilige einzutauchen, um danach mit einer veränderten und bewussteren Wahrnehmung in den Alltag zurückzukehren.

ANZEIGE



Jean-Pierre Moreau
Aufrecht Leben
Eine unglaubliche Weltreise
Synergia Verlag 2006

12.90 €

„Für mich war die Freiheit das Größte, lieber sterben, als die Freiheit zu verlieren.(...) Parallel zu meiner Erschlagenheit und Beschämtheit kommt eine immer größere Art von Zorn – Zorn, leben zu wollen – in mir auf. Ich werde Jahre brauchen, um zu verstehen, dass ich, während ich mich meiner Krankheit nicht beuge, eine Art Sicherheit in mir wachsen lasse, dass ich es schaffen werde.“

Syntropia Spezialbuchversand
Wilhelm-Leuschner-Strasse 36
64293 Darmstadt

fon: 061 51-96783 35
mail: info@syntropia.de
web: www.syntropia.de

**Bestellen Sie
unsere
Katalog
innerhalb
Deutschlands
kostenfrei!**